

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 11.01.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Bahnhofstraße 5, Rathaus, Raum 5, von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Joachim Schunke

Mitglied

Joachim Sabiniarz
Mirko Claus
Klaus-Dieter Kohlmann
Mike Müller
Gabriele Pratsch
Juliane Steudel

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner

GBL Finanzwesen

abwesend:

Mitglied

Norbert Bartsch
Olaf Plötz
Britta Reichelt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 11.01.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.12.09	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Information zum Haushaltsplan 2010 BE: GB Finanzwesen	
6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind der Ortsbürgermeister und 6 Ortschaftsräte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enth 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.12.09	
	Die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 07.12.09 wird bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enth 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	Herr Schunke erklärt, dass es in der letzten Oberbürgermeisterdienstberatung um den Winterdienst ging. Dabei wurde darauf aufmerksam gemacht, dass künftig geklärt werden muss, wer die Zuwegungen zu öffentlichen Einrichtungen, einschließlich die der Feuerwehr räumt. Es wurde gefordert, dass auch in diesem Jahr eine Auswertung des Winterdienstes durchgeführt wird. Herr Sabiniarz weist auf die Notwendigkeit der Kontrollen hin und daraus folgende Abstimmungen. Herr Schunke regt an, Missstände zu erfassen und weiterzugeben. Die Bushaltestellen sind ungenügend geräumt, wobei bekannt ist, dass geräumte Bushaltestellen durch den von der Straße geschobenen Schnee wieder unbegehrbar werden.	
zu 5	Information zum Haushaltsplan 2010 BE: GB Finanzwesen	
	Herr Hülßner reicht informative Unterlagen (Haushaltsbestandteile) als Tischvorlage aus. Er stellt die Gesamtzusammenhänge zum Haushalt allumfassend vor. Dabei geht er auf Maßnahmen bezüglich des Ergebnishaushaltes bzw. im Investivbereich und parallel dazu ablaufende Prozesse ein, die sich auf den	Ja 7 Nein 0 Enth 0

<p>Gesamthaushalt auswirken. Er erklärt, wie das planerische Verfahren abläuft. Mit dem heutigen Tagesordnungspunkt wird der Ortschaftsrat entsprechend dem § 87 der GO des LSA zum Haushalt angehört. Es wird die Haushaltssatzung vorgestellt, Schwerpunkte zur Planung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt und zum Investitionshaushalt erörtert und Informationen zu den Hauptinhalten erteilt, die die Ortschaft betreffen.</p> <p>Der § 1 der Haushaltssatzung gibt Auskunft über den Umfang der laufenden Verwaltungstätigkeit, d.h. über die entsprechenden Dienstleistungen gegenüber dem Bürger, landesmäßige Aufgaben, die alle gesetzlich festgelegt sind. Hierfür liegt ein Defizit in Höhe von rund 41 Mio. € vor. Dementsprechend ist der Planansatz.</p> <p>Herr Hülßner erklärt die Auswirkungen des am 10.12.2009 neu gefassten Finanzausgleichsgesetzes auf den Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen. So wirkt sich die ehemals hohe Steuerkraft der Stadt negativ auf aus, weil die Stadt nach den derzeitigen Bemessungsregeln keine allg. Zuweisungen und damit auch keine Investitionspauschale vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 1,7 bzw. 2,1 Mio. € mehr erhält.</p> <p>Die Investitionstätigkeit stützt sich auf eine Eigenmittelbereitstellung in Form von Grundstücksverkäufen in Höhe von ca. 2 Mio. €. Es werden also Vermögenserlöse eingesetzt plus Fördermittel, um 11,4 Mio. € Ausgaben für Investitionstätigkeiten zu erhalten. (15 – 18)</p> <p>Diese sind konkret auf den Seiten 35 - 37 benannt.</p> <p>Der investive Fehlbedarf beläuft sich unter Berücksichtigung fortzuführender Investitionen aus Vorjahren letztlich auf 2,3 Mio. €</p> <p>Der § 2 der Haushaltssatzung sagt über die Kreditaufnahmen für Investitionen aus, dass auf Grund der Haushaltslage die Kreditaufnahme 0 € beträgt. (S. 19)</p> <p>Die im § 3 zu veranschlagenden Verpflichtungsermächtigungen müssten Verpflichtungen auch über Folgejahre enthalten. Da in diesem Rahmen keine finanziellen Mittel vorhanden sind, ist dies nicht möglich. (S.20)</p> <p>Zum § 5 (Kassenkredit) führt Herr Hülßner aus, dass dies zu vergleichen ist mit einer vorübergehenden Annahme von finanziellen Mitteln, um die laufenden Kosten zunächst decken zu können, diese Mittel aber später wieder zurückzahlen sind. Es handelt sich also um „geborgtes“ Geld zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit. Dafür wurden 50 Mio. € veranschlagt. (S. 21)</p> <p>Vom Haushaltsplan wurden für die Mitglieder des Ortschaftsrates nur die Hauptpositionen, die der Gesamtplan ausweist, zusammengestellt. Im weiteren Verlauf erläutert Herr Hülßner den Vergleich der Ergebnishaushalte. (S. 24)</p> <p>Herr Hülßner benennt rückblickend die Steuerverluste mit 30 Mio. € für das Jahr 2009, die auch für das Jahr 2010 prognostiziert werden. Das Finanzausgleichsgesetz wirkt sich dazu mit der Abnahme der allgemeinen Zuweisungen (wie oben beschrieben) und der Zunahme der Kreisumlage negativ auf den Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen aus. Da die allgemeine Zuweisung mit der Investitionspauschale gekoppelt ist, wird die Stadt Bitterfeld-Wolfen auch keine Investitionspauschale erhalten. Außerdem machen sich in dieser Situation die strukturellen Defizite der ehemaligen Haushalte bemerkbar.</p> <p>Herr Hülßner legt an diversen Übersichten zu erwartende Steuereinnahmen bzw. Steuerverluste für weitere Jahre dar, wie auch die stete Erhöhung der</p>	
--	--

	<p>Kreisumlagesätze. Er erklärt weiter: Per Gesetz hat die Kommune Aufgaben zu erfüllen. Die dafür entstehenden Kosten sollen mit einer Auftragskostenerstattung (aufgabenbezogene Zuweisung) ausgeglichen werden. Wie hoch diese Auftragskostenerstattung ausfallen wird, ist noch nicht bekannt.</p> <p>Herr Hülßner geht weiter auf die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ein (S. 61 – 63). Er beendet seine Ausführungen mit den Kostenstellen für den OT Greppin (S. 66). Im weiteren Verlauf dieser Beratung sollen Vorschläge und Anregungen für den Haushalt 2010 gesammelt werden.</p> <p>Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Hülßner äußern sich die Ortschaftsräte wie folgt: Die begonnenen Maßnahmen in der Kindertagesstätte müssen abgeschlossen werden. Die Käufe von Grundstücken müssen gründlich überdacht werden und die Stadt Bitterfeld-Wolfen sollte nicht nur gegenüber der Industrie, sondern gegenüber der Bevölkerung ihrer Verantwortung gerecht werden. Bezüglich der Vermessungskosten muss die Notwendigkeit dringend geprüft werden. Für Projekte, die in den nächsten Jahren nicht zur Umsetzung kommen können, sollten auch Vermessungen zurückgestellt werden. Nachdem Herr Hülßner zur Zuschussreduzierung Kultur und Sport (S. 61) ausführt, dass diese auf Grundlage der Vorschläge der Mitglieder der Sonderarbeitsgruppe Haushalt konkretisiert werden, fordert der OR hierzu möglichst <u>wenige</u> Kürzungen. Insbesondere: Es soll ansatzweise ein Betrag für vorgeschlagene Projekte das Dorferneuerungsprogramm betreffend in den Haushalt eingestellt werden. Darüber lässt der Ortsbürgermeister abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	
zu 6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Herr Schunke informiert über eine Fortbildungsmaßnahme am 09.03.10 im OT Bitterfeld, Lindenstraße 12a, 18:30 – 20:00 Uhr zu den Aufgaben der Ortschaftsräte nach der Gemeindegebietsreform. Eine Teilnahmebestätigung muss bis 20.01.10 im Rats- und Bürgerbüro unter der Tel.Nr.: 03494/6660145 erfolgen.</p> <p>Frau Steudel informiert, dass ihr Vater, der lange Zeit als Gemeinderat in Greppin tätig war, am 04.01.2010 verstorben ist. Es wird das Beileid ausgesprochen.</p> <p>Herr Sabiniarz verweist auf die Sitzung des Ausschusses für ROVB am 19.01.2010, in welcher als ein Tagesordnungspunkt die Auswirkungen auf die Stadt Bitterfel-Wolfen durch die neue Mindestausrüstungsverordnung (Feuerwehr) behandelt wird. Auf Anfrage äußert Herr Schunke, dass ihm noch keine Änderungen bekannt sind. Die Veranstaltung „Weihnachtsbaumverbrennen“ war wieder erfolgreich.</p>	

zu 7	Schließung des öffentlichen Teils	
	Der Ortsbürgermeister schließt um 20:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Joachim Schunke
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin